

Wenn meine Sünd' mich kränken

mf

1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei - ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

8 1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei -ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

1. Wenn mei - ne Sünd mich krän - ken, o mein Herr Je - su Christ, so lass mich wohl be - den - ken, wie Du ge - stor - ben bist
2. O Wun - der o - hne Ma - ßen, wenn man's be - trach - tet recht: es hat sich mar - tern las - sen der Herr für sei - nen Knecht;
3. Was kann mir denn nun scha - den der Sün - den gro - ße Zahl? Ich bin bei Gott in Gna - den, die Schuld ist all - zu - mal
4. Drum sag ich Dir von Her - zen jetzt und mein Le - ben lang für Dei -ne Pein und Schmer - zen, o Je - su, Lob und Dank,
5. Herr, lass Dein hei - lig Lei - den mich rei - zen für und für, mit al - lem Ernst zu mei - den die sünd - li - che Be - gier,
6. Mein Kreuz und mei - ne Pla - gen, sollt's auch sein Schmach und Spott, hilf mir ge - dul - dig tra - gen; gib, o mein Herr und Gott,
7. Lass mich an an - dern ü - ben, was Du an mir ge - tan; und mei - nen Näch - sten lie - ben, gern die - nen je - der - mann
8. Lass end - lich Dei - ne Wun - den mich trö - sten kräf - tig - lich in mei - ner letz - ten Stun - den und des ver - si - chern mich:

Gm F Eb Bb Eb Bb F D/F# Gm F/A Bb C

und alle meine Schulden last am Stamm des heiligen Kreuzes auf Dich genommen hast.
 es hat sich selbst der wahre Gott für mich verloren Men schen gegeben in den Tod.
 be zahlt durch Christi teures Blut, dass ich nicht mehr darf fürchten der Hölle Qual und Glut.
 für Deine Not und Angst geschrei, für Dein unschuldig Sterben, für Deine Lieb und Treu.
 dass mir nie komme aus dem Sinn, wie viel es Dich gekostet, dass ich erlöset bin.
 dass ich verleugne die se Welt und folge dem Ex em pel, das Du mir vor ge stellt.
 ohn Eignutz und Heuchelschein und, wie Du mir er wie sen, aus rei ner Lieb al lein.
 weil ich auf Dein Ver dienst nur trau, Du werdest mich an neh men, dass ich Dich e wig schau.

8 und alle meine Schulden last am Stamm des heiligen Kreuzes auf Dich genommen hast.
 es hat sich selbst der wahre Gott für mich verloren Men schen gegeben in den Tod.
 be zahlt durch Christi teures Blut, dass ich nicht mehr darf fürchten der Hölle Qual und Glut.
 für Deine Not und Angst geschrei, für Dein unschuldig Sterben, für Deine Lieb und Treu.
 dass mir nie komme aus dem Sinn, wie viel es Dich gekostet, dass ich erlöset bin.
 dass ich verleugne die se Welt und folge dem Ex em pel, das Du mir vor ge stellt.
 ohn Eignutz und Heuchelschein und, wie Du mir er wie sen, aus rei ner Lieb al lein.
 weil ich auf Dein Ver dienst nur trau, Du werdest mich an neh men, dass ich Dich e wig schau.

und alle meine Schulden last am Stamm des heiligen Kreuzes auf Dich genommen hast.
 es hat sich selbst der wahre Gott für mich verloren Men schen gegeben in den Tod.
 be zahlt durch Christi teures Blut, dass ich nicht mehr darf fürchten der Hölle Qual und Glut.
 für Deine Not und Angst geschrei, für Dein unschuldig Sterben, für Deine Lieb und Treu.
 dass mir nie komme aus dem Sinn, wie viel es Dich gekostet, dass ich erlöset bin.
 dass ich verleugne die se Welt und folge dem Ex em pel, das Du mir vor ge stellt.
 ohn Eignutz und Heuchelschein und, wie Du mir er wie sen, aus rei ner Lieb al lein.
 weil ich auf Dein Ver dienst nur trau, Du werdest mich an neh men, dass ich Dich e wig schau.